

Spendenmarkt-Report

Österreich 2025



Zusatzauswertung



Verband für
gemeinnütziges
Stiften



Public Opinion GmbH

Institut für Sozialforschung
A-4040 Linz, Aubrunnerweg 1, Tel.: +43 732 254024
Mail: office@public-opinion.at, www.public-opinion.at



Erstellt von:

Public Opinion Marketing- und Kommunikationsberatungs-GmbH
Institut für Sozialforschung
Akademie für Bildung + Innovation (ABI)
A-4040 Linz, Aubrunnerweg 1
Tel.: +43 732 254024
E-Mail: office@public-opinion.at
www.public-opinion.at

Projektleitung:

Mag. Dr. Bernhard Hofer
Mag. Dr. Claudia Pass

Datum:

9. 12. 2025

Bilder auf Titelseite: Logo Verband f. gemeinnütziges Stiften, pexels.com.

Hinweis zur Gender-Formulierung:

Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit die männliche Form steht.

Anmerkung:

Allfällige einzelne Rundungsdifferenzen bei Grafiken bzw. Tabellen bewegen sich im 1-Prozent-Bereich.



Die wichtigsten Ergebnisse

Fragt man Herrn und Frau Österreicher, welche Themenbereiche ihrer Meinung nach von gemeinnützigen Stiftungen in Österreich vorrangig gefördert werden sollen, so fällt das Bild ganz deutlich aus: Rund 59 Prozent der Befragten sprechen sich dabei zuvorderst für den Bereich **„Soziales, Armutsbekämpfung, Lebenshilfe“** aus, wobei Frauen hierfür vermehrt eintreten. Vergleichsweise geringer ist das Echo bei Personen mit Pflichtschulabschluss oder geringem Haushaltsnettoeinkommen (jeweils 54%). Im Bundesländervergleich heben sich Stmk/Ktn sowie S/T/V mit rund 70 Prozent deutlich von den anderen Ländern ab.

Mit großem Abstand folgen die Themenbereiche **„Unterstützung von Kindern und Jugendlichen“** (~35%) und **„Umwelt- und Tierschutz“** (~33%). Hier gibt es keine nennenswerten Geschlechterdifferenzen. Für den Bereich „Unterstützung von Kindern und Jugendlichen“ treten vermehrt die Altersgruppen bis 59 Jahre ein, für „Umwelt und Tierschutz“ hingegen macht sich die Altersgruppe der 16-34Jährigen stark.

Betrachtet man die Antworten hinsichtlich des Bildungsabschlusses der Befragten, dann befürworten rund 43 Prozent der Personen mit Lehrabschluss die „Unterstützung von Kindern und Jugendlichen“: bei Befragten mit mittlerem bzw. höherem Bildungsabschluss sind dies nur 29 bis 31 Prozent. Das Thema „Umwelt- und Tierschutz“ hingegen erfreut sich bei Befragten mit einer weiterführenden Schule ohne Matura besonderen Zuspruchs (~40%).

Beim Blick auf das Haushaltsnettoeinkommen der Befragten punktet das Thema „Unterstützung von Kindern und Jugendlichen“ mit großem Abstand bei den mittleren Einkommensbezieher, das Thema „Umwelt- und Tierschutz“ interessiert teilweise bei niedrigen und hohen Einkommensbezieher.

Im Bundesländervergleich tritt man insbesondere in S/T/V und Stmk/Ktn für die „Unterstützung von Kindern und Jugendlichen“ ein (48% bzw. 43%). Für das Thema „Umwelt- und Tierschutz“ wiederum machen sich Befragte aus NÖ/Bgld sowie Wien besonders stark (37 bzw. 35%).

Ebenfalls mit vergleichsweise großem Abstand folgen dann die Themenbereiche **„Bildung und Erziehung“** (~18%) und **„Wissenschaft und Forschung“**. Tendenziell befürworten vermehrt die Altersgruppen bis 59 Jahren das Thema „Bildung und Erziehung“, ebenso - ziemlich deutlich - Befragte mit mittlerem bzw. höherem Bildungsabschluss sowie - im Bundesländervergleich - Befragte aus NÖ/Bgld.

Für die Förderung von „Wissenschaft und Forschung“ treten vermehrt die Altersgruppen 35+ ein, Personen mit höherem Bildungsabschluss sowie Bezieher höheren Einkommens.

Lediglich 6 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass **„Kunst und Kultur“** vorrangig gefördert werden soll.. tendenziell vermehrt Höhergebildete und Bezieher höheren Einkommens.

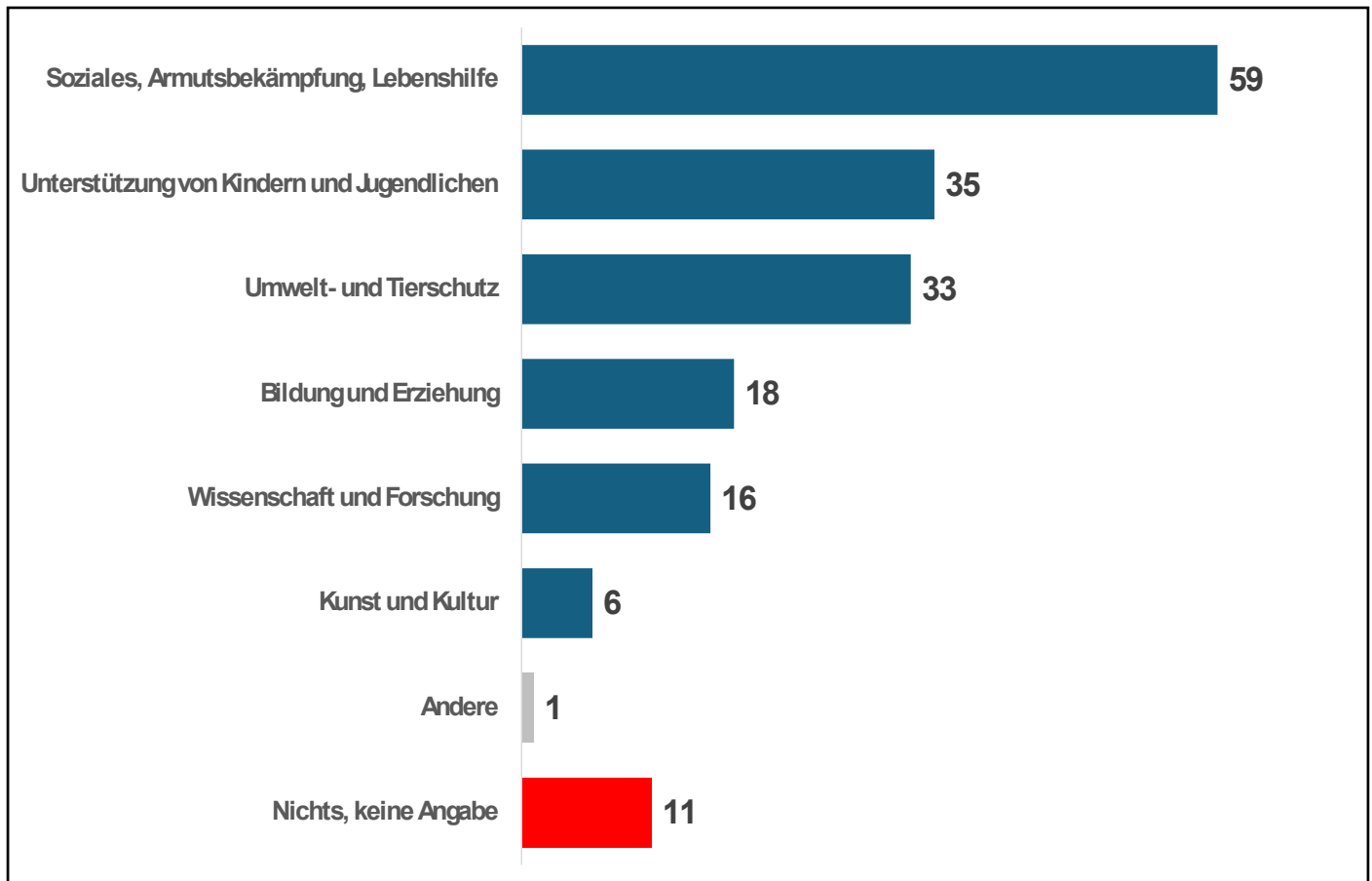
Nahezu die Hälfte der Befragten bescheinigt gemeinnützigen Stiftungen ein positives **Image** (12% sehr positiv, 37% eher positiv). Demgegenüber stehen rund 11 Prozent, welche ein negatives Bild zeichnen (2% sehr negativ, 9% eher negativ). Besonders positiv fällt das Urteil bei Personen mit höherem Bildungsabschluss sowie bei Beziehern höheren Einkommens aus (~15% sehr positiv, 40% eher positiv).

Im Bundesländervergleich zeichnet S/T/V ein besonders positives Image für gemeinnützige Stiftungen (12% sehr positiv, 48% eher positiv).

In Summe zeigt sich ein gesellschaftlich breit abgestütztes Vertrauen in Stiftungen und ihre Rolle, gekoppelt mit klaren Erwartungen an ihre inhaltliche Ausrichtung: Soziale Absicherung, Unterstützung junger Menschen und ökologische Anliegen bilden das normative Fundament, Bildung, Wissenschaft und Kultur ergänzen dieses Bild in differenzierter Weise.

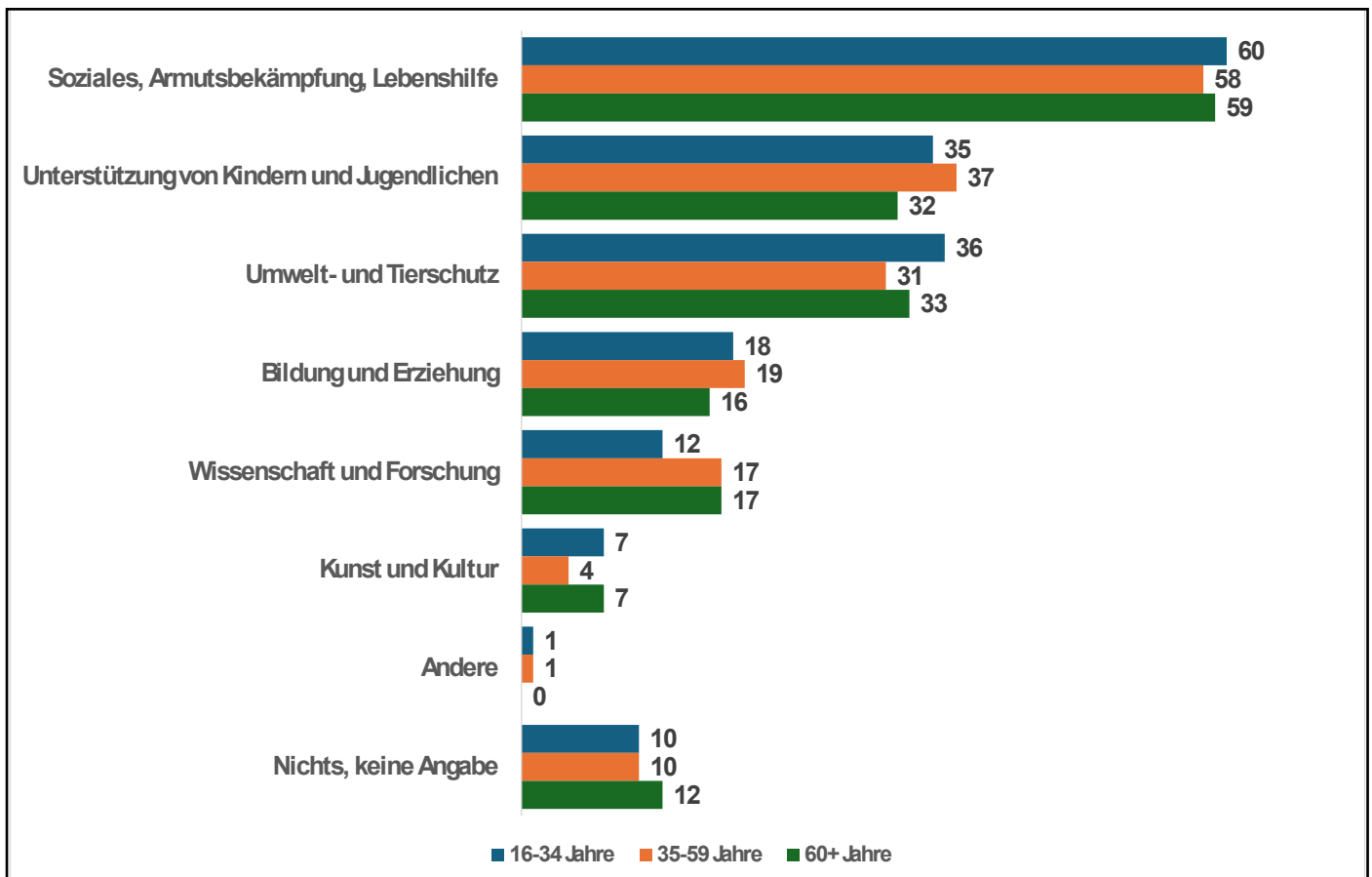
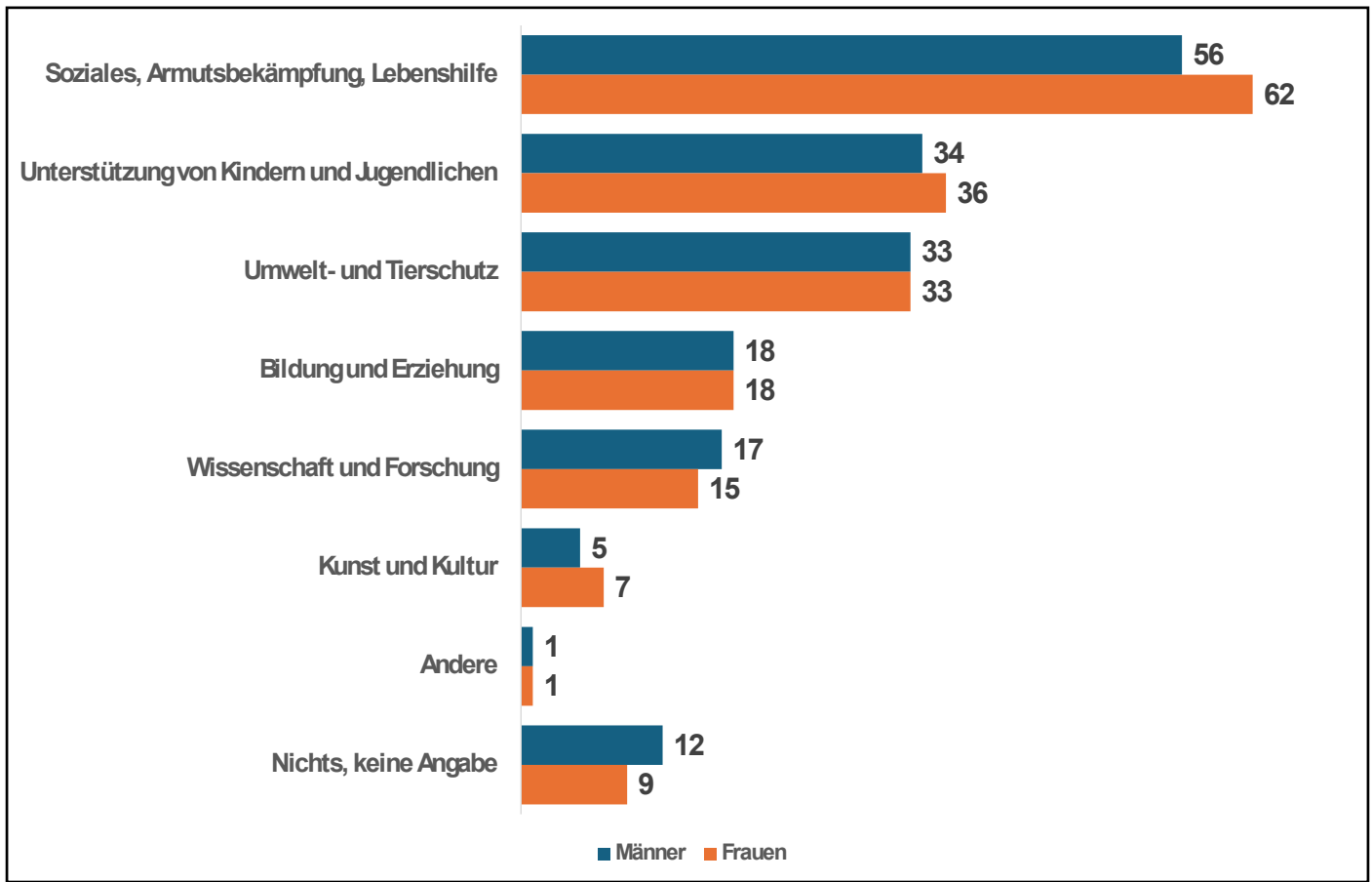
VORRANGIGE THEMENBEREICHE FÜR STIFTUNGEN

„In Österreich gibt es rund 1000 gemeinnützige Stiftungen, die sich in unterschiedlichen Bereichen für das Gemeinwohl einsetzen. Welche Themenbereiche sollten Ihrer Meinung nach von gemeinnützigen Stiftungen in Österreich vorrangig gefördert werden?“



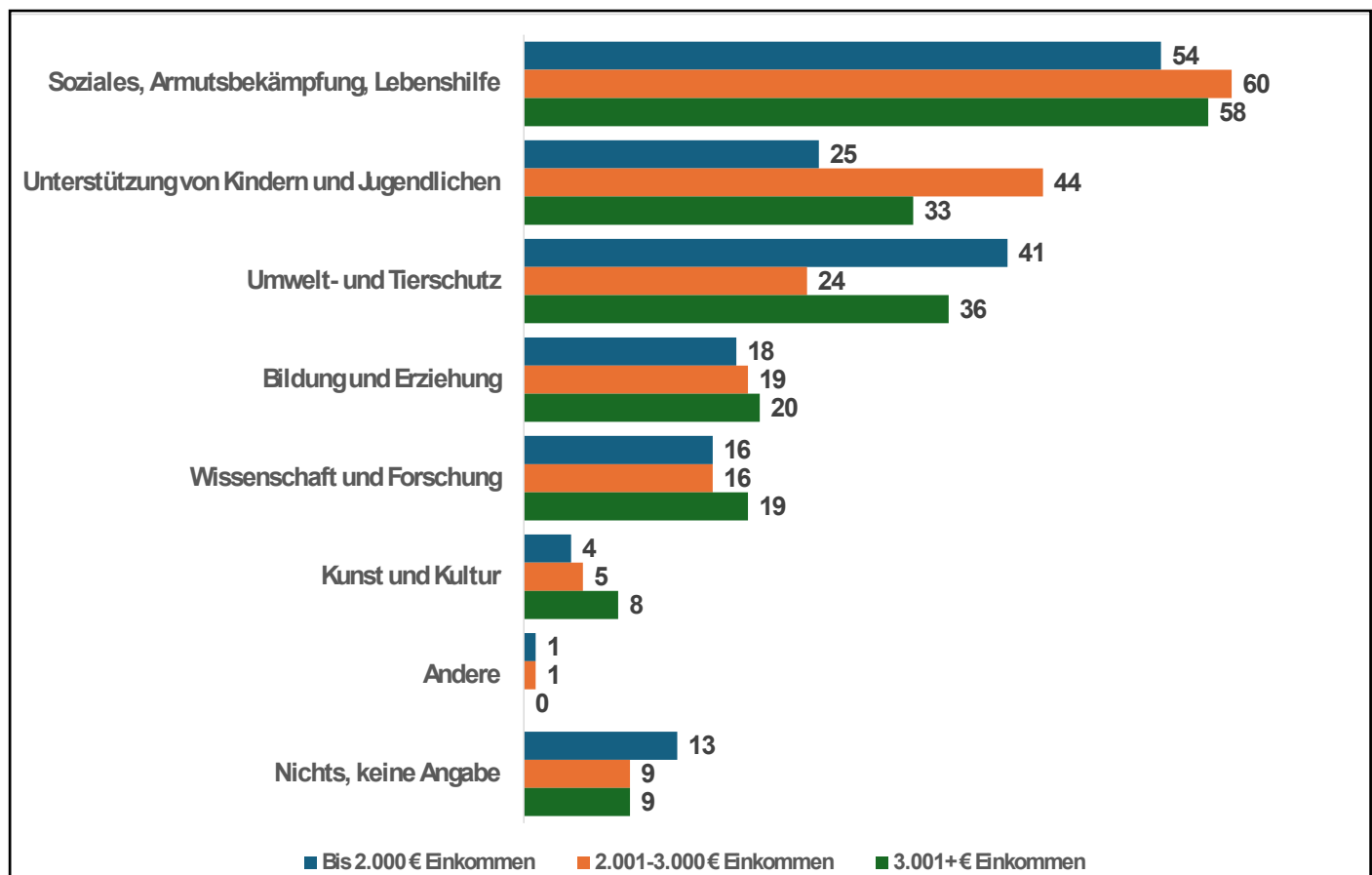
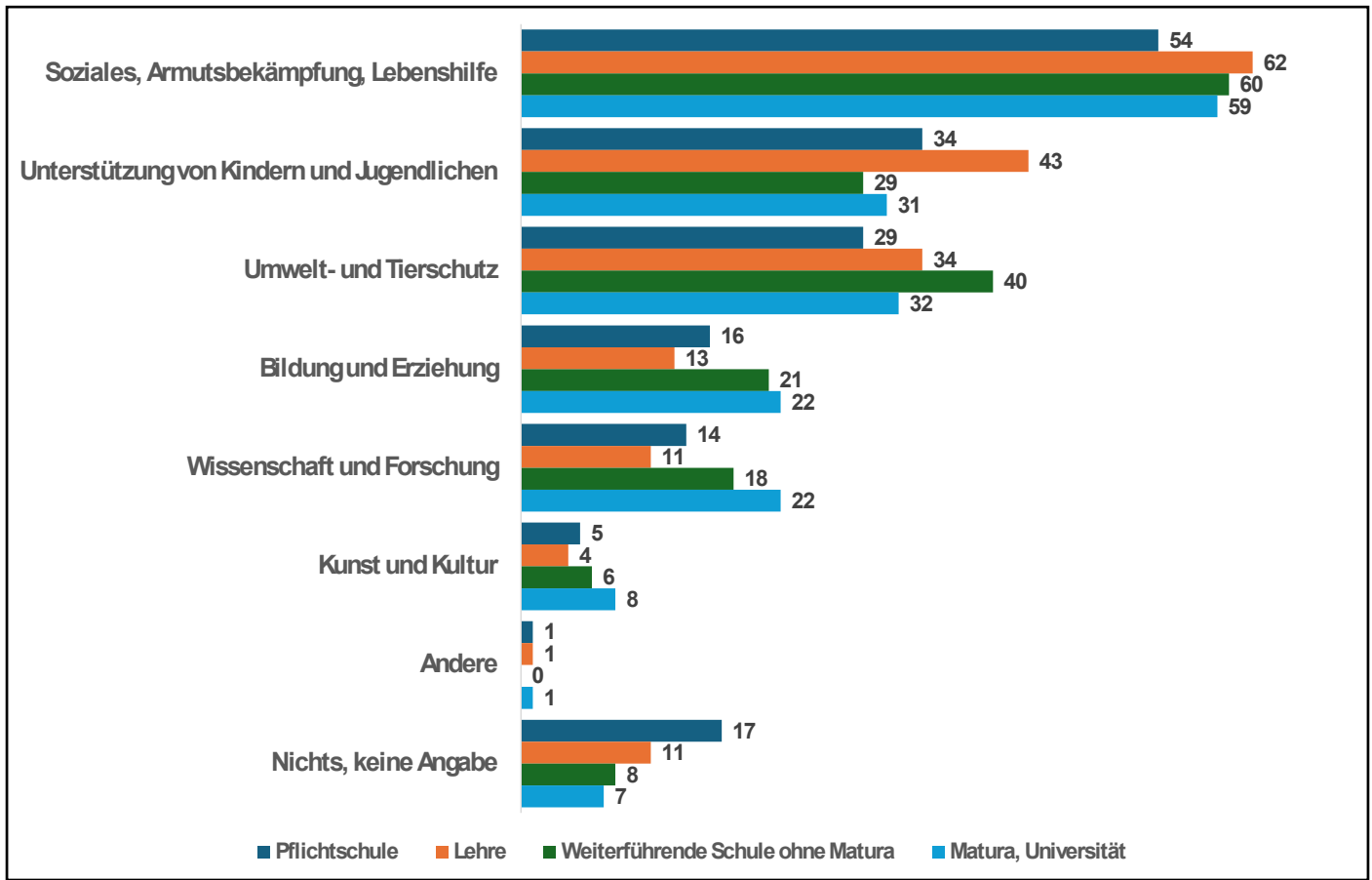
Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, face-to-face, N=1031, Zeitraum: 15. 10. 2025 bis 7. 11. 2025

VORRANGIGE THEMENBEREICHE



Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, face-to-face, N=1031, Zeitraum: 15. 10. 2025 bis 7. 11. 2025

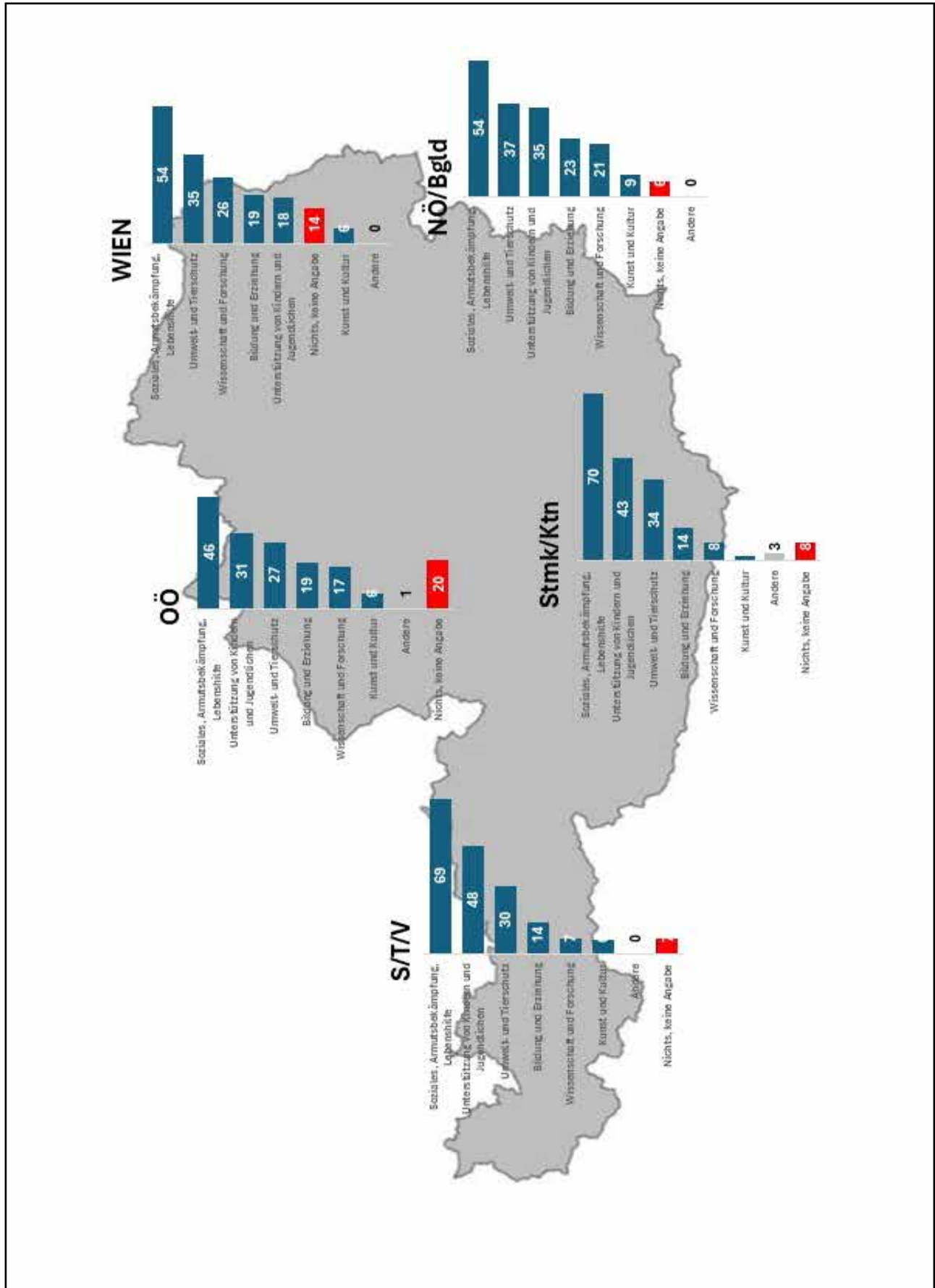
VORRANGIGE THEMENBEREICHE



Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, face-to-face, N=1031, Zeitraum: 15. 10. 2025 bis 7. 11. 2025

VORRANGIGE THEMENBEREICHE IN DEN BUNDESLÄNDERN (in%)

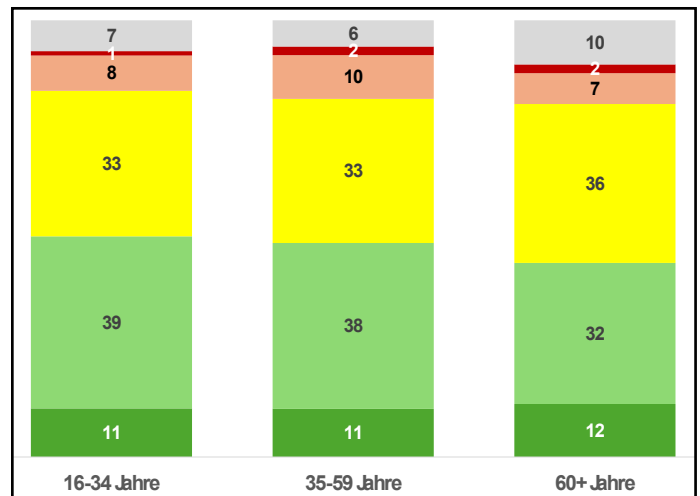
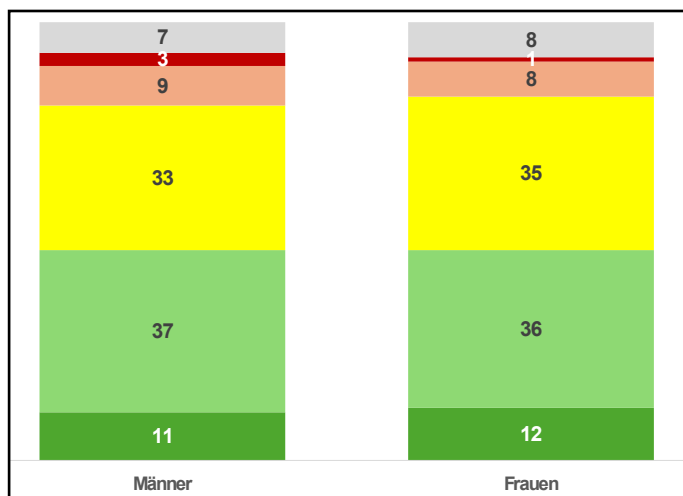
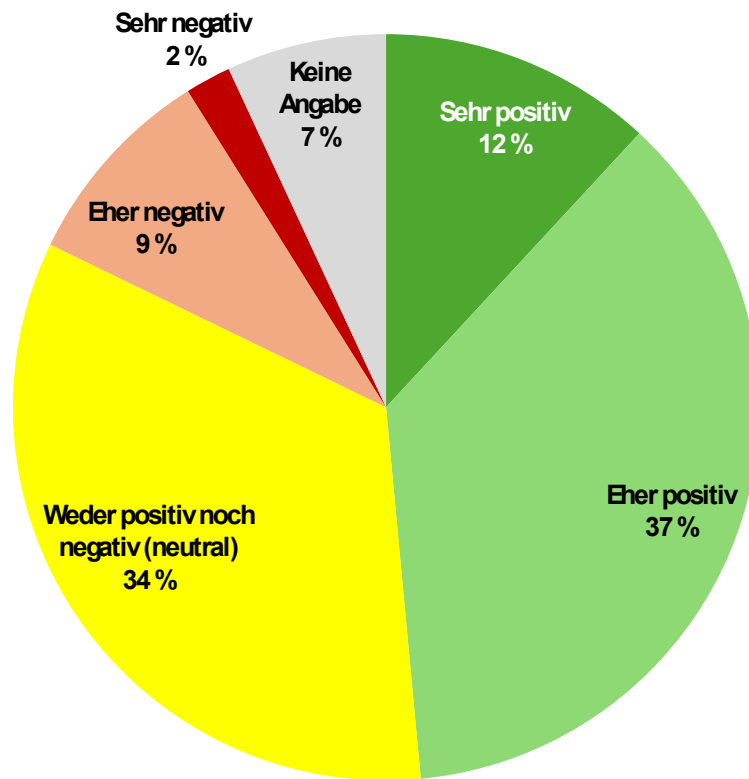
VORRANGIGE THEMENBEREICHE



Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, face-to-face, N=1031, Zeitraum: 15. 10. 2025 bis 7. 11. 2025

IMAGE GEMEINNÜTZIGER STIFTUNGEN

„Welches Image haben gemeinnützige Stiftungen für Sie persönlich? Würden Sie sagen ein sehr positives, eher positives, weder positives noch negatives, ein eher negatives oder sehr negatives Image?“



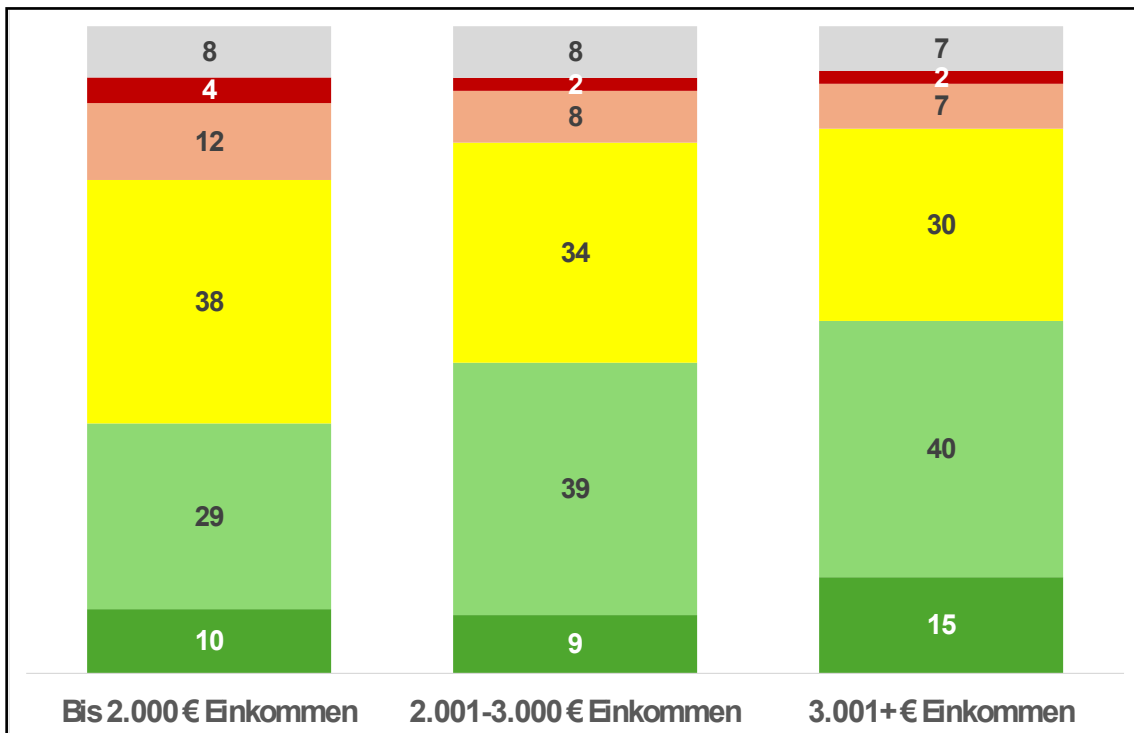
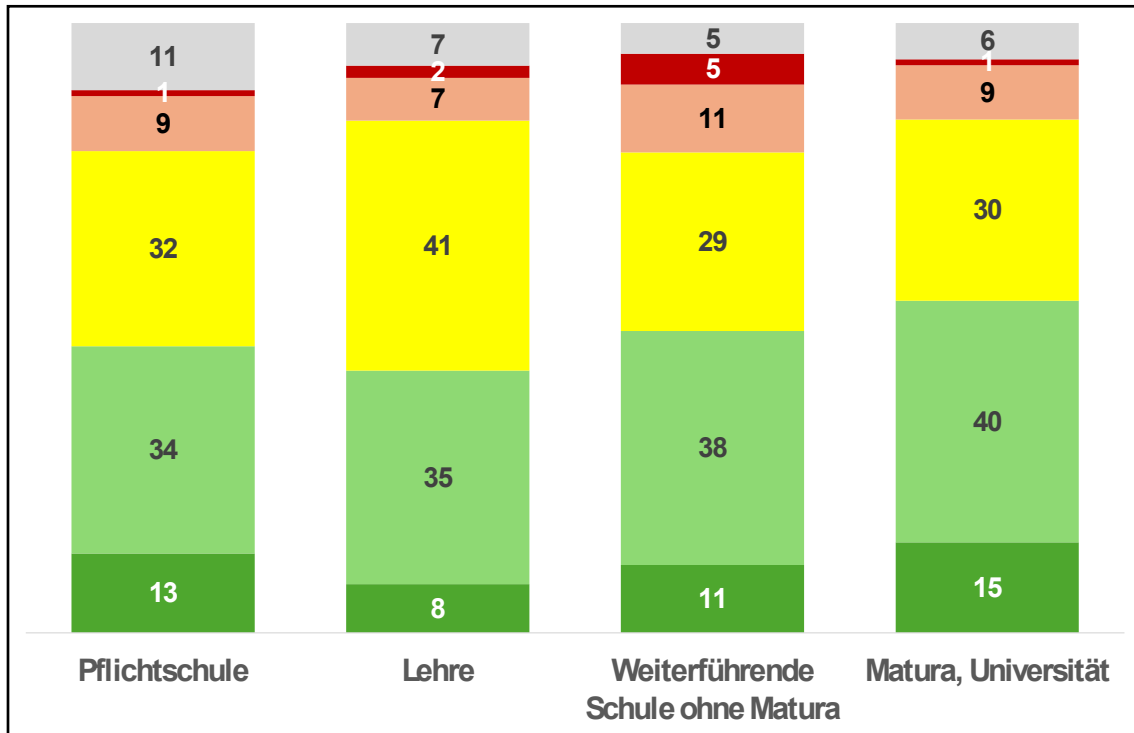
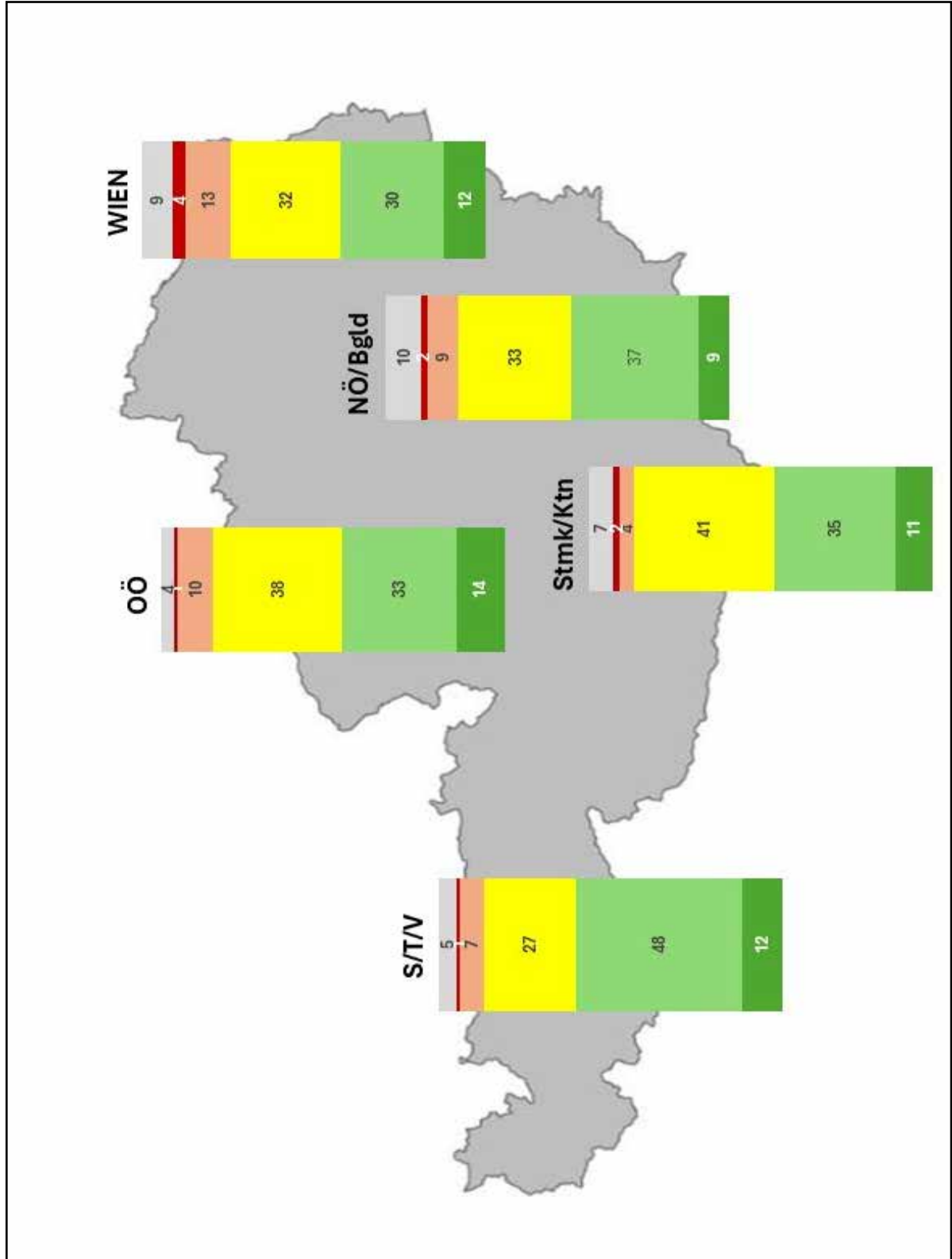


IMAGE VON GEMEINNÜTZIGEN STIFTUNGEN IN DEN BUNDESLÄNDERN (in%)



Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, face-to-face, N=1031, Zeitraum: 15. 10. 2025 bis 7. 11. 2025